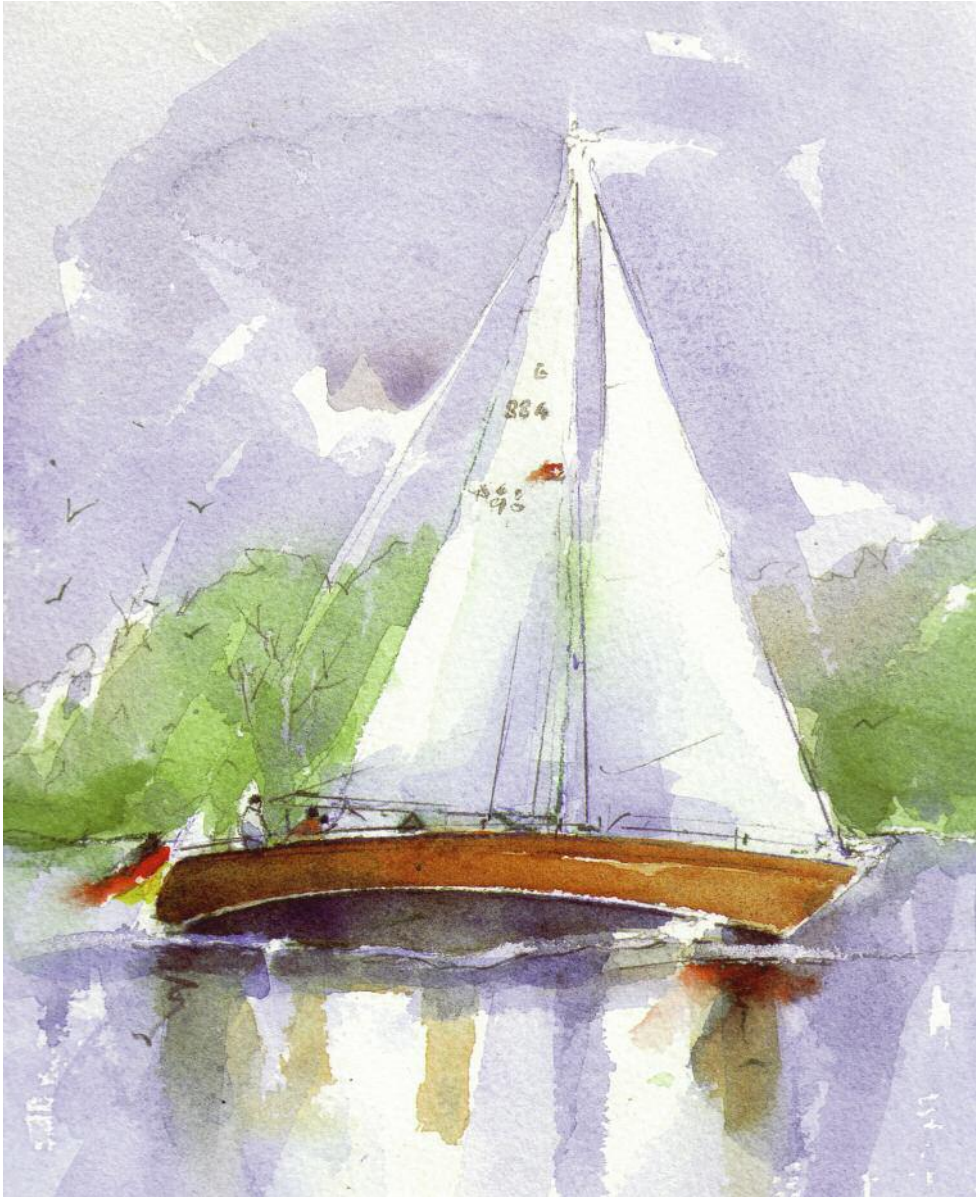
Segel-Club Unterelbe von 1929 e.V.

SCU Flaschenpost 4/2013



Yacht-Shop

www.Yacht-Shop.de

Abdeckplanen · Anker · Außenborder · Beleuchtung · Bekleidung
Beschläge · Blöcke · Dichtmasse · Kleber · Elektrik · Elektronik
Farben · Antifouling · Fender · Flaggen · Kocher · Kühlen
Navigation · Pflegemittel · Reinigungsmittel · Relingsdrähte
Rettungsmittel · Schlauchboote · Tauwerk · Wanten · und, und, und...

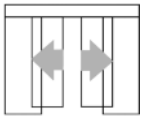
Wir liefern zu Ihnen an Bord !

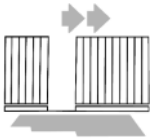
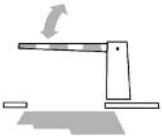
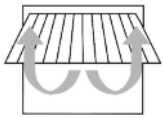
Rüschweg 27, 21129 Hamburg Finkenwerder
Mo - Mi von 14:00 - 18:00 Uhr, Do + Fr von 10:00 - 18:00 Uhr
Samstags (Frühling) von 10:00 - 13:00 Uhr

PEISER

Tür- und Torautomatik
GmbH

Spitzentechnologie
für Tür und Tor



Brandstücken 42 · 22549 Hamburg · Tel.: 040/80 78 78 0
Fax: 040/80 78 78 11 · www.peiser.com · info@peiser.com

Vorwort / Termine 4

Protokoll September-, Oktober-, November- und Dezemberversammlung 5

Hamburger Ehrung für Jörg Richers 9

Sommertour 2013 von Silke 10

Go4Speed – Regattatraining für Seesegler 16

Sailing around the Xmas-Tree 17

Der SCU 18

Das Motiv der Titelseite („Vollzeug“ nach einem Aquarell von Ernst Pohlmann), sowie viele weitere Objekte können bei Gabriela Lorenzen als Kunstdruck und Doppelkarte erworben werden. Nach dem Tode von Ernst Pohlmann werden die Werke im Sinne des Künstlers weiterverkauft. Der Kunsthandel „Ernst Pohlmann Nfg.“ wird von seiner Nichte Gabriela Lorenzen weitergeführt.

Eine ständige Ausstellung befindet sich in 25482 Appen, Hasenkamp 1. Bitte vorher einen Termin vereinbaren unter, Telefon: 040 / 63 67 56 37, Mobil: 0174 / 810 18 82, Fax: 040 - 88 30 29 53 oder per E-Mail: ernst.pohlmann@hamburg.de

Weitere Informationen finden sich auch unter www.ernst-pohlmann.de

Liebe SCUer,

Advent, Advent, es weihnachtet sehr. Der Adventsbummel liegt schon hinter uns und bis Weihnachten sind es nur noch wenige Tage. (Ich hoffe Euch erreicht die Flaschenpost noch vor Weihnachten). Wir wünschen euch einige besinnliche und auch erholsame Tage. Genießt das gute Essen und lasst Euch reichlich beschenken.

Weiterhin einen guten Rutsch ins Jahr 2014, sowie viel Glück und vor allen Dingen viel Gesundheit.

Viele Grüße Silke

Termine:

Clubversammlungen:
immer um 20.00 Uhr
jetzt neu im Polo Club Hamburg,
Jenischstraße 26, 22609 Hamburg

13. Februar 2014
13. März 2014
10. April 2014

Weitere Termine:

12. Januar 2014 um 11.00 Uhr
Generalversammlung im Polo Club Hamburg

17. Januar 2014 um 17.00 Uhr
Moni zeigt einen Film von der Segelsaison 2013 im Aufenthaltsraum am Yachthafen

24. bis 26. Januar 2014
Ausfahrt nach Sylt ins „Dorfhotel“

8. Februar 2014 um 20.00 Uhr
Hamburger Seglerball auf dem Süllberg
www.hamburger-seglerball.de

22. Februar 2014
Spieleabend (auch im Polo Club)

Protokolle:

Clubversammlung
12. September 2013

Vorsitz: Silke Häwecker
Protokoll: Horst Kühl
19 Mitglieder sind anwesend

1. **Borgwedel**
   Am kommenden Wochenende findet wieder die Trainings- und Regattaausfahrt nach Borgwedel an der Schlei mit Optis und 420er- Jollen statt. Dieses Mal nehmen fünf 420er daran teil. Drei 420er vom SCU und zwei 420er vom SCOe.

2. **Verschiedenes**

- Peter Rackwitz berichtet über seine letzte Ostseereise mit seinem Boot zu den Inseln Pöhl und Fehmarn. Anschließend hat er sein Boot verkauft.
- Das Vorstag ist bei Ove auf dem Folkeboot ganz oben neben der Pressung gerissen. Ove hat es noch rechtzeitig bemerkt und konnte dadurch den Mast retten.
- Mücke hat auf dem Motorboot von Hannes Paulmann eine Nordseereise zu den Ostfriesischen Inseln gemacht. Er hat festgestellt, dass ein Motorboot im Seegang viel mehr schaukelt als ein Segelboot. Zurück sind sie dann hinter den Inseln in ruhigerem Wasser gefahren. Mücke berichtet, dass die Ostfriesischen Inseln landschaftlich sehr abwechslungsreich sind. Nur Norderney kann er nicht empfehlen.
- Karsten Möller berichtet über seine Ostseereise bis nach Peenemünde. Er hat dabei die Erfahrung gemacht, dass man keine minderwertige Unter-

wasserfarbe verwenden sollte. Bei seinem Boot hatte sich eine so dicke Kruste von Seepocken unter Wasser gebildet, dass alle Boote an ihn vorbei segelten. Im Nordostseekanal konnte er mit Maschine nur 4,5 kn laufen.

3. **Atlantikregatta**
   Zum Abschluss der Clubversammlung haben wir noch einen Film von einer Atlantikregatta gesehen, die von Nordamerika um Schottland herum bis Cuxhaven führte. Die Regattateilnehmer waren Rennyachten, die eine Spitzengeschwindigkeit von 28 - 32 kn erreichten. Die größte Yacht hatte unter Spinnaker mehr als 1000 qm Segelfläche. Der Film zeigte eindrucksvoll, wie die Mannschaften der Yachten während der Regatta arbeiten mussten, um die größtmögliche Geschwindigkeit heraus zu holen.

Clubversammlung
10. Oktober 2013

Vorsitz: Olli Fude
Protokoll: Horst Kühl
25 Mitglieder sind anwesend

1. **Segeltörn an der norwegischen Westküste**
   Ingeborg und Peter berichten mit Lichtbildern über einen dreieinhalb Monate dauernden Segeltörn, mit ihrem Motorsegler „Viviana“. Im Sommer 2012 an der Norwegischen Westküste. Das Wetter war überwiegend kalt und regnerisch. Die maximalen Tagestemperaturen lagen zum Teil nur bei +5°C. Sehr selten zeigte das Thermometer +15°C an. Sie segelten an der schleswig-holsteinischen und dänischen Westküste über das Skagerrak nach Norwegen und in die norwegischen Fjorde. Zurück segelten sie über das Kattegat in die „dänische Südsee“. Dort haben sich die Beiden bei warmen Wetter von der norwegischen Kälte erholt.

2. **Auseinandersetzung im Damen- Waschraum**
   Ingeborg berichtet über eine Auseinandersetzung, die sie mit einer Frau im Waschraum in der Halle 4 hatte. Ingeborg beklagte sich bei der Frau darüber, dass sie mit ihrer Garderobe sämtliche Wandhaken und die Garderobenhaken belegte. Die Frau wurde handgreiflich und ließ erst von Ingeborg ab, als Peter, der die Schreie von außen hörte, an das Fenster klopfte. Die Frau darf den Waschraum nicht mehr benutzen.

3. **Beschwerde vom Hafenmeister**
   Der Geschäftsführer der HYG Herr Waage

hat einen Beschwerdebrief mit Fotos an den SCU geschickt. Mit dem Schreiben fordert er den SCU auf, die Halle 3 bis zum 15. September zu räumen. Auf den Bildern sind noch einige kleine Gegenstände in der Halle zu sehen, die den Bootslagerbetrieb nicht behindern. Ein kurzes Gespräch würde genügen und der SCU hätte die Gegenstände sofort weggeräumt. Ein Bild zeigt eine Beschädigung an der Toröffnung, die vor vielen Jahren entstanden ist. Der Beschwerdebrief ist also völlig unangemessen.

4. Verschiedenes

- Das Grünkohlessen findet am 23. November im Clubhaus Komet-Blankenese statt.
- Für das „Klubhaus-Blankenese“ wird ein neuer Pächter gesucht. Der SCU muss sich wahrscheinlich im nächsten Jahr einen neuen Clubraum suchen.
- Der SCOe bietet Lehrgänge für einen Sportführerschein an. Die Kurse finden in Finkenwerder statt.

Clubversammlung
14. November 2013

Vorsitz: Olli Fude
Protokoll: Horst Kühl
32 Mitglieder sind anwesend

1. **Jugendausbildung**
   Olli berichtet über die Jugendausbildung und über die Beschwerde vom Herrn Waage, die im Protokoll von der Clubversammlung im Oktober unter Punkt 3 schon erwähnt wurde. Der theoretische Unterricht soll ab jetzt im Yachthafen stattfinden.

2. **Generalversammlung**
   Die Generalversammlung findet am 12. Januar 2014 um 11.00 Uhr im Hamburger Poloclub, Jenischstr. 26, 22609 Hamburg statt. Jedes Clubmitglied erhält noch eine schriftliche Einladung.

3. **Ausfahrt**
   Christa hat die nächste und gleichzeitig 50. Ausfahrt nach Rantum auf Sylt vom 24.- 26. Januar2014 geplant. Wir fahren gemeinsam mit dem Zug der NOB von Altona ab. Am 25. Januar machen wir eine Busrundfahrt auf der Insel. Der Preis beträgt für Clubmitglieder 149,- € und für Nichtmitglieder 189,- €. Alle weiteren Einzelheiten erfahren wir von Christa bei der nächsten Clubversammlung. Eine Teilnehmerliste wurde schon herum gereicht.

4. **Karsten Möller berichtet**
   Karsten Möller hat seinen Bericht von der Reise rund um England fortgesetzt.

Über den 1. Teil der Reise von Helgoland über Schottland durch „Loch Ness“ bis an die Westküste hat er bei der Clubversammlung im März 2013 berichtet. Dieses Mal hat er Bilder von der Ostküste Irlands mit den vielen Buchten, Häfen und Städten gezeigt und viel über die Geschichte, die Sprachen und die Menschen in Irland berichtet. Bei dem nächsten Lichtbildervortrag will uns Karsten die Reise von der Südküste Irlands über Südengland bis an das europäische Festland schildern.

Clubversammlung 12. Dezember 2013

Vorsitz: Silke Häwecker
Protokoll: Horst Kühl
32 Mitglieder sind anwesend

1. Adventsmarkt

Der Adventsmarkt in Nienstedten fand am 7. Dezember statt. Die Würstchen wurden von der Fa. Hareico gespendet. Ca. 1400,- € wurden, einschließlich aller Unkosten, als Überschuss für den SCU erzielt. 100,- € wurden, wie im vergangenen Jahr, gespendet für die Benita-Quadflieg-Stiftung (eine Organisation für behinderte Kinder und Kindern aus Familien, die nicht in der Lage sind, ihre Kinder zu erziehen.)

2. Jugendabteilung

Der SCU hat einen 420er für die Jugendabteilung gekauft. Die Jolle ist gebraucht und im guten Zustand. In Zukunft können sieben 420er an den Regatten teilnehmen.

3. Verschiedenes

- Silke hat sich bei den Damen im Clubhaus Komet Blankenese für die freundliche Bedienung der letzten 2 ½ Jahre bedankt und zwei Blumensträuße überreicht.
- Christa hat alle Ausfahrtteilnehmer gebeten, die nicht mit dem Zug fahren wollen, sich bei ihr zu melden. Die Einzelheiten für die Ausfahrt will Christa bei der Generalversammlung am 12. Januar 2014 bekannt geben.

4. Seit einigen Tagen ist der SCU Mitglied der Nordseewoche e.V.

Nach dem SVAOe stellt der SCU die meisten Helfer in unterschiedlichsten Bereichen, z. B. Schiedsrichter, Wettfahrtleiter, Begleitboote etc.

5. **Verschiedene Video-Aufnahmen (Bildmaterial von Familie Wesselhöft, von Monika Kade aufbereitet und zusammengestellt)**
   Zum Schluss der Versammlung wurden ca. 1 ½ Stunden lang verschiedene Video-Aufnahmen von SCU- Veranstaltungen, von ca. 1968 - 2000, gezeigt. Dabei waren Regatten, Silvesterfeiern, Ausfahrten, Urlaubsreisen und die Taufe vom SCU-Jugendkutter.

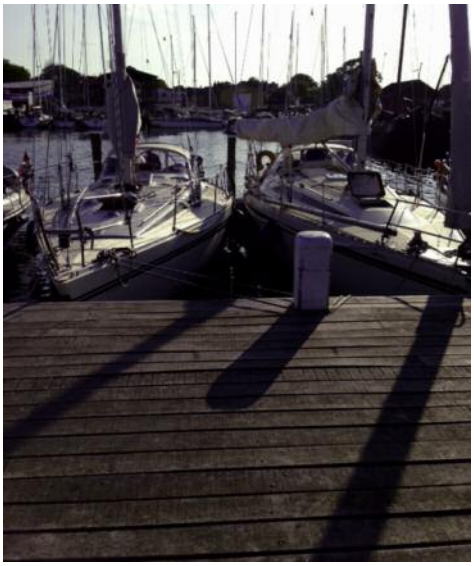
Hamburger Ehrung für Jörg Richers

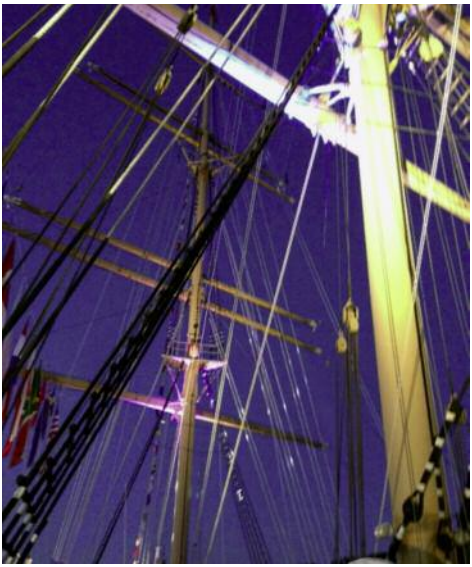
Jörg Riechers wurde am 9.122013 in Hamburg mit dem „Ehrenpreis für hervorragende sportliche Erfolge“ ausgezeichnet.

Hamburgs Sportsenator Michael Neumann verlieh den Preis zusammen mit Günter Ploß, Präsident des Hamburger Sportbundes, im Rahmen eines Sentatsempfangs im Rathaus. Die Laudatio hielt Günter Ploß.

Jörg Riechers ist der derzeit erfolgreichste deutsche Hochseesegler. In diesem Jahr war er mit dem mare racingteam gleich in drei Bootsklassen unterwegs: Classe Mini, Class 40 und Open 60. Vor wenigen Tagen erlangte Riechers mit der mare-Class 40 den dritten Platz bei der Transat Jaques Vabre und erzielte damit das beste deutsche Ergebnis in der Geschichte dieser Regatta.

Quelle: SVG-Verlag





Sommertour 2013

Samstag, 13.07.2013
Um 4.45 Uhr sind wir aufgestanden, um die Fähre in Fynshav um 7.45 Uhr zu erreichen. Alles lief auch gut, bis auf einen Unfall vor Flensburg, der uns glücklicherweise nicht ernsthaft aufhalten konnte. Planmäßig fuhr die Fähre ab, so dass wir nach 70 Minuten bereits auf Ærø angekommen sind und der Urlaub beginnen konnte.
Auf dem Weg haben wir noch schnell Brot zum Frühstück beim Bäcker besorgt, so dass auch Familie Fude (die bereits an Bord waren) in Ruhe frühstücken konnten. Beim Erwachen von Fudes hatten wir bereits alles eingestaut. Da der Wind relativ frisch war, hatten wir keine große Lust loszusegeln und sind zu dritt (Hans-Joachim, Olli und ich) auf den sehr schönen Golfplatz (der von drei Seiten von Wasser umgegeben ist) gegangen. Wencke ist mit den Kindern zum Shoppen und an den Strand, so dass alle beschäftigt waren. Gegen 19.00 Uhr haben wir uns dann alle wieder am Imbiss getroffen und es gab eine Runde Burger mit Pommes. Dies hatten wir uns nach einer 18-Loch-Runde redlich verdient. Zu späterer Stunde haben wir noch die beste (aber auch die einzige) Bar in Town aufgesucht.

Sonntag, 14.07.2013
Eigentlich wollten wir ja los, aber wir konnten nicht. Nach dem Frühstück hatten sich Ponke und Sven angekündigt. Allerdings sind sie erst gegen 12.00 Uhr in Kerteminde ausgelaufen, so dass mit ihrer Ankunft erst gegen 19.00 Uhr zu rechnen war. Den Abend haben wir gemeinsam im Cockpit ausklingen lassen. Jedoch war es so kalt und windig (in Böen 7 Bft.), dass wir die Kuchenbude noch bauen mussten.

Montag, 15.07.2013
Heute sollte es aber losgehen. Wir waren schon fast fertig mit aufklaren, da klingelt Hansis Telefon. Arne war dran, und fragte, ob wir nach da sind. Naja eigentlich nicht, aber wir bleiben dann doch noch einen Tag.
Gegen Mittags trafen dann Krogmanns, sowie Wibke und Dougi bei uns ein, so dass wir einen schönen sonnigen Tag auf dem Steg verbracht haben. Abends haben wir dann bei jetzt fast sommerlichen Temperaturen gegrillt. Es wurde jedoch gegen 21.00 Uhr wieder etwas kühler, so dass wir vor lauter Kälte wieder in die Kneipe „gehen mussten“.

Dienstag, 16.07.2013
Um 11.30 Uhr sind wir in Ærøskøbing aus-

gelaufen. Wind 3-4 aus SW. Sonnenschein und ca. 22°C. Allerschönstes Segelwetter also. Wir sind tatsächlich los, nachdem wir zu Beginn erstmal drei Hafentage gemacht. Am Samstag „mussten“ wir Golf spielen gehen, am Sonntag kamen Ponke und Sven, und am Montag Arne und Nicole, da konnten wir doch nicht einfach losfahren.
Aber heute haben wir es geschafft und das Warten hat sich gelohnt, weil wir jetzt auch wieder sommerliche Temperaturen haben. Unter Genua 1 und vollem Groß geht es durch den schönen Svendborg-Sund Richtung Lundeborg. In Lundeborg machten wir nach einem schönen Segeltag gegen 17.00 Uhr in einem völlig überfüllten Hafen fest. Dort konnten wir noch an einem Steg an der Slipbahn festmachen.

Mittwoch, 17.07.2013

Neuer Tag, neues Glück. Die Sonne lachte morgens vom Himmel und die allmorgendliche Hafenflucht hatte bereits schon vor 8.00 Uhr voll eingesetzt. Nachdem wir in Ruhe gefrühstückt und das Hafenkino ausgiebig beobachtet hatten, sind wir gegen 11.00 Uhr los. Der Wind wehte mit ca. 3 Bft. aus Nordwest. Unter Motor ging es dann Richtung Lohals durch das Riff und dann weiter unter Genua 1 und vollem Groß, um die nördliche Spitze Langelands, mit Ziel Spodsbjerg. Bei wechselnden Winden und zeitweise auch recht flauen Winden haben wir die letzten 10 sm dann unter Motor zurückgelegt, so dass wir gegen 15.00 Uhr fest waren. Für den Abend war dann geplant zu grillen, wer weiß wie lange das Wetter noch so schön bleibt. Allerdings lässt der Wetterbericht hoffen.

Donnerstag, 18.07.2013

Wir sind um 10.30 Uhr wieder bei strahlendem Sonnenschein und lauschigen drei Windstärken aus NW losgefahren. Ziel ist Fehmarn und wir sind schon wieder unter Genua 1 und Groß unterwegs. An der Ansteuerung haben wir die Segel runtergenommen und sind unter Motor durch das Fahrwasser nach Burgtiefe gefahren. Hier waren wir gegen 17.00 Uhr. Diesen Tag haben wir 32 sm gesegelt und 8 sm motort. An Land traf uns dann der Kulturschock, ein leicht angestoßenes Ostseebad, die Promenade gesät mit diversen Verbotsschildern und auf dem Weg zum Strand der Hinweis, dass man unter Androhung von Strafe vor Betreten des Strandes auf jeden Fall die Kurtaxe entrichten muss. Willkommen in Deutschland. Abends haben wir uns aber trotzdem getraut, in einer Pizzeria Essen zu gehen, was wider Erwarten auch lecker und preislich noch akzeptabel war. Zum Schluss

noch einen „Absacker“ an der Strandbar und der Tag fand einen richtig schönen Abschluss, nach dem der Tag auf See auch schon sehr gelungen war. Bisher ist uns der Wettergott sehr gnädig.

Freitag, 19.07.2013

Morgens sind wir vom Heulen in den Masten erwacht. Es weht mit 6-7 aus Nordwest, gegen Mittag soll es allerdings weniger werden. Wir warten erstmal ab. Um 15.00 Uhr ging es dann los. Der Wind hatte zumindest in den Böen etwas nachgelassen. Es wehte aber immer noch mit 6 aus Nordwest. Nachdem wir aus dem Fahrwasser rausgefahren sind, haben wir das Groß (einmal gerefft) und die Genau 3 gesetzt. Raumschots ging es dann mit einer Geschwindigkeit von 8,3 kn Richtung Travemünde. Ca. 5 sm vor Dahme haben wir dann ausgerefft, weil der Wind etwas nachließ. Gegen Abend hin wurde der Wind noch schwächer, so dass wir schließlich bei 4 Beaufort um 19.00 Uhr Travemünde erreichten. In Travemünde haben wir dann direkt an der Feiermeile einen Liegeplatz gefunden, so dass wir uns abends noch ins Getümmel gestürzt haben. Bei nach wie vor super tollen schönen Wetter, war es natürlich wunderbar.

Samstag, 20.07.2013

Es lacht erneut die Sonne vom Himmel und wir haben mal wieder herrlich im Cockpit frühstücken können. Hierbei haben wir das einsetzende Geschiebe und Gedränge auf der Fressmeile beobachten können. Nach einem sehr entspannten Tag ging es abends auf die Passat, wo wir zur Boot-Düsseldorf-Party eingeladen waren. Hier wurde uns dann ein Superfest mit toller Stimmung, reichlich Essen und Getränken, sowie einer toller Band, ein Rundum-Sorglos-Paket geboten. So fühlt sich echter Sommerurlaub an.

Sonntag, 21.07.2013

Wir sind nach dem Ausschlafen und Frühstücken um 13.00 Uhr unter Motor ausgelaufen. Bei strahlendem Sonnenschein und leider fast gar keinem Wind heißt unser Ziel für heute Heiligenhafen. Gegen 17.30 Uhr waren wir dann dort fest. Leider mussten wir die ganze Zeit motoren, da kein Wind war. Wetter immer noch super, keine Wolke am Himmel. (30 sm). Wie der Zufall es wollte, war in Heiligenhafen der letzte Tag vom Hafenfest, so dass das Rahmenprogramm wieder stimmte. Um 23.30 Uhr endete der Abend mit einem Feuerwerk.

Montag, 22.07.2013

Bei erneut prima Sommerwetter sind wir um 11.30 unter Motor bei umlaufenden

Winden ausgelaufen. An den Windverhältnissen änderte sich auch bis zur Ankunft um 15.30 Uhr in Bagenkop nichts. Leider hatten wir teilweise bis zu 1 sm Strom gegen an.
Der Hafen war relativ voll, so dass wir im Vorhafen an der Mole festgemacht haben. Da es aber weiterhin windstill war, klappte alles bestens. Unmittelbar nach Ankunft haben wir den einzigen Tisch weit und breit besetzt, so dass wir direkt vor dem Schiff grillen konnten, mit Blick auf die Ostsee, die wie in Öl da lag.

Dienstag, 23.07.2013
Wir sind um 12.30 Uhr bei erneut strahlendem Sonnenschein und bei Wind aus ESE mit 4-5 Beaufort unter Genua 3 und vollem Groß, nach dem wir noch getankt haben, ausgelaufen. Der Wettergott war uns erneut gnädig und so ging es unter Rauschefahrt an Ærøskøbing vorbei, durch die kleinen Fahrwasser nach Faborg. Zwischenzeitlich flaute der Wind ab, so dass wir sogar vorübergehend den Motor zur Hilfe nehmen mussten. Nachdem wir die 30 sm abgefahren hatten, haben wir im Yachthafen festgemacht. Nachdem Festmachen sind wir noch Einkaufen gegangen, da wir morgen rechtzeitig nach Avernakö fahren wollen, um dort noch einen guten Liegeplatz zu ergattern. (Wie wir ja wissen, fängt die Hafenflucht frühzeitig an.)

Mittwoch, 24.07.2013
Wieder strahlender Sonnenschein, allerdings auch erneut kein Wind. Macht heute aber nichts, da wir nur nach Avernakö wollen, um dort endlich mal einen Tag am Strand zu verbringen. Bei dem bisherigen Wetter ist es eine echte Sünde, dass wir dies noch nicht geschafft haben. Aber heute ist es soweit, deshalb sind wir um 9.00 Uhr pünktlich, wie verabredet losgefahren sind. (Die Kinder schliefen natürlich noch. Es ist ja viel zu früh, um im Urlaub zu dieser Zeit aufzustehen.) Dort angekommen, konnten wir auch sofort einen Stegplatz ergattern. Später haben wir mit den Fahrrädern die Insel erkundigt und die Kinder sind mit Wencke zum Strand, damit endlich auch gebadet wird. Beim abendlichen Grillen mit Blick in die dänische Südsee wurde erneut ein wunderschöner Sommertag beendet. Die zwischenzeitlich aufgezogenen Gewitterwolken haben wir ignoriert und tatsächlich waren diese auch irgendwann wieder verschwunden.

Donnerstag, 25.07.2013
Hafentag am Strand mit Baden usw. Sogar ich habe mich ins Wasser getraut. Es war gar nicht so kalt und eine Abkühlung konn-

te ich gut gebrauchen. Ein herrlicher Tag am fast ganz leeren Strand. Abends haben wir dann nochmal gegrillt.

Freitag, 26.07.2013
Erneut hat der Wettergott es gut mit uns gemeint und wir haben nochmals mehr oder weniger einen ganzen Tag am Strand verbringen können. Auch an diesem Abend wurde gegrillt, jedoch mussten wir dies spontan beenden, da es zu regnen anfing.

Samstag, 27.07.2013
Und es regnet immer noch, so hatten wir ja nun die letzten Tage unseres Urlaubs nicht geplant. Später wurde es aber besser und wir sind die vorletzte Etappe unseres Sommerurlaubs angetreten. Es ging wieder zurück nach Ærøskøbing. Leider ist unser Urlaub schon fast vorbei, weil die Arbeit ruft.

Sonntag, 28.07.2013
Tagsüber haben wir gepackt, geputzt und alles zusammengestellt, damit wir morgen wieder nach Hause fahren können. Abends waren wir dann noch sehr lecker in Mumm's Restaurant zum Abschluss der Sommertour essen.

Montag, 29.07.2013
Leider müssen wir uns heute wieder auf dem Weg nach Hause machen. Also haben wir die Autos vollgepackt und sind nachmittags mit der Fähre von Søby nach Fynshav. Von dort aus haben wir uns über die teilweise gesperrte Raderhochbrücke nach Hause geschlichen. Die Boote bleiben noch bis zur Schifffahrtsregatta in Ærøskøbing und wir hoffen bis dahin noch ein oder zwei Wochenenden am Bord verbringen zu können.

von Silke

Go4Speed – Regattatraining für Seesegler

Der Deutsche Segler-Verband organisiert 2014 wieder das Regattatraining für Seesegler „Go4Speed“

Das Training startet im März mit einer Theorieeinheit in Hamburg zum Themenkomplex Regattaoptimierung in Hinblick auf die im August 2014 vor Kiel stattfindende ORC-Weltmeisterschaft. Der genaue Termin des Trainings wird noch bekannt gegeben.

Am 01. Mai 2014 wird auf der Kieler Förde vor Schilksee praktisch trainiert – aus terminlichen Gründen diesmal nur an einem Tag. Mit Unterstützung zahlreicher Segelmacher und erfolgreicher Segler aus der Szene werden die Crews darin geschult, Segel und Rigg auf möglichst hohe Bootsgeschwindigkeit zu trimmen.

Teilnehmen können alle Crews, die bei ORC-I-Regatten oder anderen hochrangigen Wettfahrten für Seesegler starten wollen. Der Kieler Yacht-Club wird die Organisation und Ausrichtung auf dem Wasser übernehmen.

Direkt im Anschluss an das Go4Speed Training findet die wieder die MaiOR Regatta vom 02. bis 04. Mai 2014 auf der Kieler Förde statt.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie ab Mitte Februar unter www.dsv.org im Bereich „Bootsdokumente/Vermessung“ unter „Regattatraining Go-4-Speed“

Quelle: www.dsv.org

Sailing around the Xmas-Tree

Impressionen vom letzten Opti-Wintertraining gemeinsam mit SVAOe, BSC und SCRhe

Segel Club Unterelbe von 1929 e.V.

Sachtestieg 5, 22587 Hamburg

	Name	Telefon privat	Telefon beruflich
1. Vorsitzender	Oliver Fude	040/8 70 18 41	04103/8 00 28 11
2. Vorsitzende	Silke Häwecker	04103/91 89 83	04101/54 52 11
Kassenwart	Hans M.C. Paulmann	040/82 74 62	040/5 40 39 97
Segelobmann	Karl Rainer Babinski	040/8 22 31 50	
Schriftwart	Horst Kühl	04104/8 05 05	
Jugendwart	Ulrich Kade	04103/1 63 91	040/81 90 91 84

immer aktuell:

www.scu-elbe.de

SCU Flaschenpost

Redaktion E-Mail: flaschenpost@segelclubunterelbe.de
Druck MWW Medien GmbH, Sperberhorst 6, 22459 Hamburg
www.druck-mit-uns.de
Gestaltung Thees Mendt - Grafiker, Pinneberger Straße 93, 22880 Wedel
Tel. 04103/1 88 27 65, E-Mail: post@mendtwerk.de

Beitragskonto bei der Hamburger Sparkasse (20050550) Nr. 1253 128050

POLSTEREI

BONASTRE

INH. JAN PHILIPP SUAREZ BONASTRE

Unsere Leistungen:

Neuanfertigungen / Aufpolstern und Beziehen von modernen und historischen Möbeln / Boots- und Caravanpolster / Autopolster / Aufarbeitung von Gastronomie-, Hotel- und Objektmöbeln / Flugzeug- und Helikopterpolster / Sonnen- und Sichtschutz ...

Industriestr. 8 · 25421 Pinneberg
Telefon 04101 / 839 05 62 · Mobil 0176 / 34 85 29 34 · www.bonastre.de

Seewasserbeständige Propellerwellen aus Werkstoff 1.4462...

...und nicht aus sogenanntem „Nichtrostenden Stahl"

Wir liefern Propellerwellen aus dem Werkstoff 1.4462. Die guten mechanischen Eigenschaften und die sehr hohe Korrosionsbestandigkeit machen ihn zum optimalen Werkstoff für ihre Propellerwelle.

Durch seine besonderen Eigenschaften ist er auch hervorragend fur die Verwendung in der chemischen und petrochemischen Industrie, den Einsatz in Meer- und Brackwasser und im Offshore-Bereich geeignet.

Der Werkstoff 1.4462 vereint hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer.

Rohr-(Kolbenstangen), Zylinderrohre, Maschinenteile und Spezialkolbenstangen

gehärtet · vernickelt verchromt auch in Edelstahl

Einzel- oder Serienfertigung, Fix- oder Herstellungslangen, Abnahmen durch Germ. Lloyd, TUV, Norske Veritas etc. einbaufertig – nach Zeichnung oder Muster

RSK Hamburg

RSK Stahl- und Fertigteile Produktions- und Vertriebs GmbH
Hasenkamp 1 · 25482 Appen · Tel. 04101-54 52 0 · www.rsk-stahl.de

TMI world

Premium Marketing and Event Services

TMI GmbH I Industriestr. 27 b I 22880 Wedel I Tel: 04103-800 280 I www.tmi-world.com

ELEKTROFAHRRÄDER VOM SPEZIALISTEN –
SO INDIVIDUELL WIE IHRE ANSPRÜCHE

KOMFORT

CITY

ERLEBEN SIE BEI UNS HAMBURGS GRÖSSTE EBIKE AUSWAHL

SPORT

TOUR

LOAD

eBike Store • Lindenplatz 1 • Hamburg-St. Georg
T.: +49 (0)40 20933 22 10 • www.ebikestore.de

EBIKE STORE